

7.5.3 Bereich Einfahrt vom Schönleinsplatz/Radweg Friedrichstraße

In der Willy-Lessing-Straße starten Radler und Busse auf jeweils eigenen Streifen. In der Langen Straße sollen sie in einer **Torsituation** einen gemeinsamen Querschnitt nutzen. Im vorliegenden Vorschlag ist im Kurvenbereich ein Schutzstreifen vorgesehen, um dem Schutzbedürfnis des Radlers gerecht zu werden. In der Friedrichstraße ist beschlossen, im Anschluss an die erforderliche Kanalbaumaßnahme beidseits Radverkehrsanlagen einzurichten (City-Route 8, Beschluss des Verkehrssenates vom 19.12.2000). Bei dem Bereich Schönleinsplatz wurde deshalb darauf geachtet, dass der Beginn der Langen Straße mit diesen Planungen harmonisiert. In diesem Zusammenhang wurde in der Friedrichstraße ein sogenannter aufgeweiteter Radaufstellstreifen (ARAS) eingeplant.

Ein ARAS ist eine Lösungsmöglichkeit der Radverkehrsführung an Knotenpunkten. Er kann bei lichtsignalgeregelten Knotenpunkten eingerichtet werden und verzichtet im Gegensatz zu einer Radfahrschleuse auf ein Vorsignal. Stattdessen stoppt der Kraftfahrzeugverkehr bei Rot an einer etwas zurückgesetzten Haltlinie und der Radverkehr hat so die Möglichkeit rechts vorbeizufahren und sich vor den wartenden Fahrzeugen aufzustellen. Mit dieser Lösung werden die Radfahrer direkt über den Knotenpunkt geführt.



(Beispiel für einen ARAS aus Bremen)

Dies passt auch zu den Radverkehrsbelastungen in der Friedrichstraße:

Fahrtrichtung	Anzahl	Prozent
Friedrichstraße → Willy-Lessing-Straße	78 Radler	9,2 %
Friedrichstraße → Lange Straße	692 Radler	81,1 %
Friedrichstraße → Hainstraße	83 Radler	9,7 %

(Radverkehrsbelastung Friedrichstraße Mai 2014, 7:00 bis 19:00 Uhr)



(ARAS Schönleinsplatz, mit überbreiter Kombispur für geradeaus und links)